

# Regionale Markt- und Bedarfsanalyse vernetzte Bildungsräume (Vorlage)

## 1 Analyse der regionalen Arbeitsmarktsituation und der Transformationsherausforderungen

Beschreiben Sie kurz und konkret die wichtigsten Veränderungstreiber (z.B. Digitalisierung, Strukturwandel, demografischer Wandel) in Ihrer Region sowie die zentralen Akteure der beruflichen Weiterbildung.

Leitfragen:

- Welche Branchen und/oder Betriebe sind am stärksten von Wandel betroffen – und warum konkret (welcher Treiber, welche Auswirkung)?
- Welche regionalen Besonderheiten (z.B. Strukturschwäche, Fachkräftemangel, große Pendlerströme) prägen die Situation?
- Welche Akteure der beruflichen Weiterbildung (Verbände, Hochschulen, Kammern, Wirtschaftsförderung u.a.) sind aktiv beteiligt?

## 2 Erfassung der bestehenden regionalen Netzwerke und der relevanten Akteure rund um die berufliche Weiterbildung

Erfassen Sie pro Netzwerk die Aspekte Koordination, Mitglieder, Ziele, Zielgruppen. Gleichen Sie dabei ab, wo Überschneidungen, Schwerpunkte und Lücken bestehen.

Leitfragen:

- Welche Netzwerke/Gremien existieren konkret?
- Wer koordiniert? Wer sind die Mitglieder?
- Welches Angebot richtet sich an welche Zielgruppe (z.B. Beschäftigte, Arbeitssuchende, Unternehmen, bestimmte Branchen)?
- Wo überschneiden sich Netzwerke inhaltlich?
- Welche Themen/Zielgruppen werden von keinem Netzwerk abgedeckt? Wo wäre eine Zusammenlegung sinnvoll – und warum?

## 3 Ableitungen zum bedarfsbezogenen Auf- und Ausbau vernetzter Bildungsräume

Leiten Sie aus 1. und 2. konkrete nächste Schritte ab.

Leitfragen:

- Welcher konkrete Handlungsbedarf ergibt sich (neues Netzwerk / Ausbau bestehender / kein Bedarf) – mit Begründung?
- Welche Akteure müssen eingebunden werden?
- Welche nächsten Schritte sind geplant, mit welchem Zeithorizont (z.B. Quartal/Jahr)?